

## In Memoriam Gottlieb Braun-Elwert



Gottlieb – ein Freund, Partner und Bergführerkollege verstarb am 14. August während einer Skitourenführung in seinen heimlichen Bergen in Neuseeland an den Folgen einer gerissenen Aorta. Gottlieb schloss 1971 in Deutschland seine Bergführerausbildung erfolgreich ab und wanderte vor 30 Jahren nach Neuseeland aus. Dort gründete er in Lake Tekapo eine Bergsteigerschule, in der er seine Ideale verwirklichte und seinen Kunden die Natur betreffend wieder die Augen öffnete. Zu seinen Gästen zählte ua die Premierministerin von Neuseeland, Helen Clark, die auch am Todestag direkt miterleben musste, wie ihr vertrauter Führer starb. Der Berufsstand der Bergführer lag ihm sehr am Herzen, seine Meinung und sein Einsatz wurden auf nationaler sowie internationaler Ebene überaus geschätzt. Als Ausbilder in der Bergführerausbildung und als Präsident im Bergführerverband von Neuseeland hinterließ er nachhaltig seine Spuren.

Gottlieb war kein „Leichter“, kein oberflächlicher Typ. Er war hart zu sich selbst, in seiner Meinung und hart was er von seinesgleichen verlangte. Die vollkommene Identifikation mit einer gestellten Aufgabe, mit einem gesetzten Ziel charakterisierte seine Einstellung und sein ganzes Leben. Gottlieb gehörte zu jenen, die als Bergführer den Begriff bzw. die Eigenschaft „Professionalität“ bis zur kleinsten Faser umsetzen und leben.

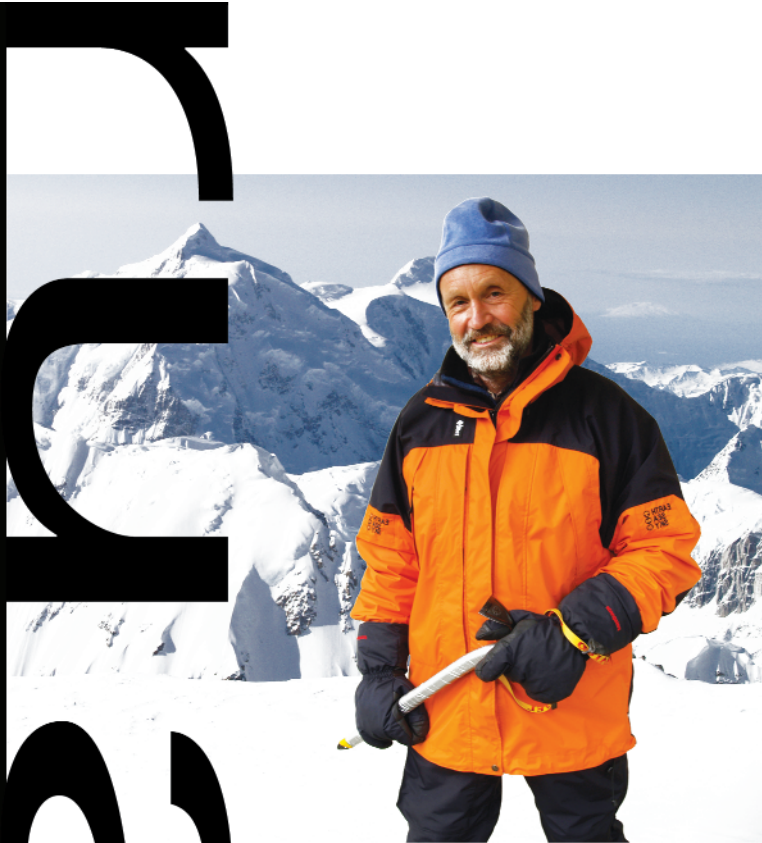
Innerhalb der letzten Jahre, nach einem Mitreißenfall seiner Kletterpartnerin, machte er sich sehr viel Gedanken über das Gehen am kurzen Seil; die Essenz dazu ist in der letzten Ausgabe von bergundsteigen nachzulesen. Ich persönlich hatte das Glück mit Gottlieb im Alpenraum, in Neuseeland und in Patagonien unterwegs sein zu dürfen und schätzte ihn als Freund und Partner. Die internationale Familie der Bergführer verliert mit Gottlieb einen Kollegen, der allen, die nach Authentizität suchen, ein Vorbild bleiben wird. Unsere tiefe Anteilnahme an seine Frau Anne und seine Mädels Carla und Elke.

**Peter Geyer**

### Hinweis zu Helikopterbergungen

Hubert Haberfellner vom Christopherus 5 Stützpunkt in Landeck/Zams hat uns gebeten folgende Info abzudrucken:  
„In den letzten Wochen hatten wir bei mehreren Flugrettungseinsätzen Schwierigkeiten, verletzte Personen/Seilschaften aufgrund ihrer Kleiderfarbe im Gelände zu erkennen (zB Grau- bzw. dunkle Blautöne sind im Felsgelände kaum auszumachen). Eine mögliche und vor allem kostengünstige Lösung wäre es, sich die Sicherheitsweste, die beim Autofahren sowieso verpflichtend ist, vor einer Tour in den Rucksack zu stopfen oder aber – noch besser – beim Kauf des Anoraks bzw. eines Biwaksackes ein signalfarbenes Produkt auszusuchen, um damit von der Heli-Besatzung schneller lokalisiert zu werden. Daneben wird die Suche nach den Verunfallten immer wieder dadurch erschwert, dass Unbeteiligte dem Hubschrauber lustig zuwinken, wohingegen sich die Verunfallten sehr passiv verhalten. Bitte daran denken, dass man einen Hubschrauber-Sucheinsatz entscheidend erleichtern kann, wenn man als Unverletzter ein eindeutiges „NO“- Zeichen signalisiert und, falls man Hilfe benötigt, sich mit einem eindeutigen „YES“- Zeichen bemerkbar macht.“

[www.oeamtc-flugrettung.at](http://www.oeamtc-flugrettung.at)



### Aus der Alpenvereins-Kartografie

- Lechtaler Alpen, Parseierspitze (3/3), 1: 25 000, Neuauflage 4/08 (letzte Ausgabe 2002), Wegmarkierung
- Ötztaler Alpen, Nauderer Berge (30/4), 1:25 000, Neuauflage 7/08 (letzte Ausgabe 1998), Kombiausgabe (Weg und Ski)
- Isarwinkel, Benediktenwand (BY 11), 1:25 000, Neuerscheinung 7/08, Kombiausgabe (Weg und Ski)
- Chiemgauer Alpen Mitte, Hochgern, Hochfelln (BY 18), 1:25 000, Neuerscheinung 7/08, Kombiausgabe (Weg und Ski)
- Tien Shan West, Inylchek (Kirgistan) (0/14), 1:100 000, Neuerscheinung 7/08, Trekking

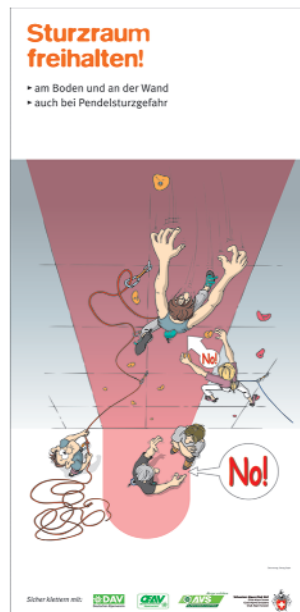
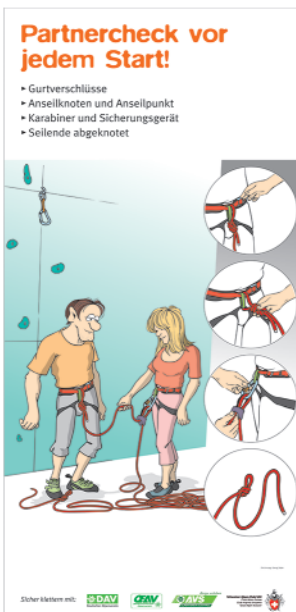
## Berge, eine unverständliche Leidenschaft

Das Alpenverein-Museum präsentiert in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck die Ausstellung „Berge, eine unverständliche Leidenschaft“. Gebirge berühren den Menschen. Sie faszinieren und verstören, begeistern und befremden. In zwölf Räumen wird erzählt, wie die unterschiedlichsten Menschen sich allmählich den Bergen nähern und zu passionierten Gelandegangern werden. Künstler, Wissenschaftler und Philosophen finden Motive und machen Experimente. Warum nehmen sie all die Anstrengungen und Gefahren auf sich? Wie kommt es zu dieser Faszination, dieser Leidenschaft? Der Herbst beginnt mit neuen Angeboten für Kinder und Jugendliche von 5-18 Jahren, egal ob als Schulklasse oder AV-Gruppe.

- 4.10. „Lange Nacht der Museen“ mit Programm
  - 7.10. Lehrerfortbildung mit PH-Tirol
  - 26.10. Tag der Offenen Tür am Nationalfeiertag
- [www.alpenverein.at/leidenschaft](http://www.alpenverein.at/leidenschaft)

## Sicherheitsposter für Kletterhallen

Die bergundsteigen-Herausgeber DAV, SAC, AVS und OeAV haben nun gemeinsam eine Sicherheitsoffensive für mehr Risikobewusstsein in Kletterhallen gestartet. Ein Teilprojekt ist eine gemeinsame Neuauflage der in die Jahre gekommenen OeAV-Plakatserie "check & climb". Das Ringen um international einheitliche Sicherheitsstandards war zäh, das Ergebnis - da sind wir zuversichtlich - kann sich sehen lassen. Mit 12 Sujets (Illustrationen vom Sojer Schorsch) werden die primären Risikofelder beim Klettern in Hallen - und natürlich auch im Outdoorbereich - anschaulich und einpragend dargestellt. Was die Hallenposter nicht ersetzen: Ausbildung und Schulung durch qualifizierte (!) KletterlehrerInnen. Die 12 Haupt-Risikofelder sind in Einzelsujets in zwei Formaten (A0, A1) erhältlich sowie in einem zusammenfassenden ubersichtsposter, das auch als Flyer zum Mitnehmen in Kletterhallen aufgelegt werden kann. Erhältlich sind Poster und Flyer ausschließlich über den jeweiligen alpinen Landesverband (DAV, SAC, AVS, OeAV) bzw. über deren Webshops. [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch), [www.alpenverein.it](http://www.alpenverein.it), [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de), [www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)



# Berge, eine unverständliche Leidenschaft

Ausstellung des Alpenverein-Museums  
in der Hofburg Innsbruck

## Gewinner 24h-4000hm-40km mit Hans Kammerlander

Angelika Meirhofer aus Baden und Gerhard Schröder aus Laakirchen waren die Gewinner zweier Extremwanderung-Teilnahme-pakete, welche der OeAV und Rocksnake verlost haben. Die Veranstaltung ging reibungslos über die Bühne und alle Beteiligten waren begeistert. [www.rocksnake.at](http://www.rocksnake.at), [www.tourenwelt.at](http://www.tourenwelt.at)

## risk'n'fun 08/09

„So was wie die Erkenntnis, dass Jugendarbeit auch von „etablierten“ Organisationen funktionieren kann, wenn die Organisation akzeptiert, dass nicht die Kids „falsch“ funktionieren, sondern die Strukturen, die Arbeit und die Kommunikation der Organisation sich der geänderten Lebensrealität der Zielgruppe anpassen muss.“ Zentrale Drehscheibe von risk'n'fun sind die Trainingscamps mit drei Ausbildungsstufen (Levels) an denen Freerider und Tourengeher aus dem gesamten deutschsprachigen Raum teilnehmen und mit den risk'n'fun Trainern und Bergfuhren in Theorie und Praxis arbeiten. Termine, Infos und Anmeldung unter [www.risk-fun.com](http://www.risk-fun.com)



Wer in diesem Herbst outdoormassig unterwegs ist, bekommt eine neue Inspiration: Es gibt ein junges GPS-Touren- und Communityportal, das auch Bergsportlern jeden Wunsch erfüllt!

## ■ Präsentiert Eure Touren

Wolltet Ihr nicht längst einmal ein Tourenbuch führen, um Euch an alle Erlebnisse und Daten zu erinnern? Im Internet wird das nun leicht gemacht: auf Crossingways.com wird in moderner Aufmachung die Möglichkeit geboten, die eigenen Erlebnisse mit Tracks, Fotos und Text zu präsentieren. Track your Life!

## ■ GPS für Jedermann

Das Onlineportal, das sich in der Schweiz bereits großer Beliebtheit erfreut, ist unter anderem deshalb so erfolgreich, weil es benutzerfreundlich und unkompliziert gehalten wurde: Wer sein Tourenbuch führen möchte, erstellt sich online ein Profil, nimmt auf seine Touren ein GPS-Gerät mit und zeichnet die Tour auf. Danach wird diese im Portal hochgeladen. Mit Fotos und Beschreibungen wird die Tour zur schönen Erinnerung, dargestellt am eigenen Profil. Ein großer Bonus, der alle Foto-Begeisterten aufatmen lassen wird: hier werden alle Fotos automatisch dem genauen Aufnahmeort im Track (bzw. auf der unterlegten Topo-/Sat-Karte) zugeordnet - vorbei die Zeiten, an denen man sich merken musste, wo man Fotos gemacht hatte! Wer sich von anderen Usern auf crossingways.com inspirieren lassen will, kann die vorhandenen Touren auf sein GPS-Gerät downloaden, die Beschreibung ausdrucken und die Tour selbst einmal ausprobieren. Lust bekommen?

Kreuzt Eure Wege auf [www.crossingways.com](http://www.crossingways.com)